

Zum Titelbild dieser Ausgabe

## Den Glauben des Löwenzahns möchte ich haben

Die Natur spielt uns jeden Frühling das Stück «Geheimnis unseres Lebens und Glaubens». Ich sitze liebend gerne in der ersten Reihe, schaue und staune:

Der Schnee wandert stetig den Berg hinauf, die mattbraunen Wiesen werden immer satter grün ... bis sie plötzlich und fast über Nacht strahlend gelb werden. Der Löwenzahn blüht.

Ich habe schon Stunden damit verbracht, das Leben des Löwenzahns genau zu studieren, getrieben von der Frage, wie aus dem satten gelb der Blüte die formvollendete flauschige Kugel mit den Samen wird. Nach jahrelangen Studien habe ich nun die Etappen seines Lebens – vom Werden, Blühen und Leben, Sterben und Neuwerden beisammen. Es sind mehr Stationen als ich dachte; es braucht einige Schritte, bis aus der gelb leuchtenden Blüte die flauschige Kugel wird, aus deren Samen dann neues Leben erblüht. Logisch und wie selbstverständlich folgt der eine auf den anderen. Ich schaue und staune stets wieder von Neuem.

.....  
**«Es knospt unter den Blättern –  
sie nennen es Herbst»**

Hilde Domin

.....  
Am allerliebsten aber halte ich Ausschau nach der schönsten und formvollendetsten flauschigen Kugel eines Feldes, um sie in ihrer Perfektion zu bestaunen und dann möglichst mit einem einzigen feinen und gezielten Atemstoß alle Samen sachte in den Wind zu blasen; und ich schaue und

staune, wie federleicht sie davonschweben, getragen vom Wind – neuem Leben entgegen. Und immer wieder geht mir dabei durch den Kopf: Diesen Glauben möchte ich haben!



An vielen Orten führt uns Gott in seiner Schöpfung das «Geheimnis unseres Lebens und Glaubens» vor, gerade jetzt im Frühling: die scheinbar toten Blumenzwiebeln und Samen werden zu neuem Leben erweckt, aus scheinbar toten Ästen spriessen an Bäumen Blätter und Blüten und

verwandeln sie in weisse oder rosarote Feuerbälle. Aus diesen zarten und dennoch kraftvollen Anfängen neuen Lebens werden blühende Blumen, Pflanzen, Gemüse und Früchte – Leben zur Freude unserer Sinne, zur Nahrung für Leib und Seele.

Dieses «Theater» des Frühlings, es spielt uns jedes Jahr das «Geheimnis unseres Lebens und Glaubens» - und lädt uns ein, es immer tiefer zu erspüren und zu glauben.

Poetisch, fein und doch kraftvoll drückt Hilde Domin dasselbe Geheimnis unseres Lebens und Glaubens vom Herbst her gedacht aus: «Es knospt unter den Blättern – sie nennen es Herbst.»

Auch sie lädt uns ein, immer tiefer in das verborgene «Geheimnis unseres Lebens und Glaubens» einzutauchen.

Nehmen wir diese Einladung auch dieses Jahr an und feiern als Teil der Schöpfung Gottes die Auferstehung und das Leben, das uns durch den Tod hindurch geschenkt wird!

Silvia Brändle